

Synopse der möglichen Standortvarianten für das Planetarium
(alle Angaben in Brutto, da die Belastung des städtischen Haushalts dargestellt werden soll)

<u>1. Investitionen</u>	Variante 1 alter Standort	Variante 2 Neubau ohne MEZ	Variante 3 Neubau in Synergie mit MEZ
Sanierung (Nixdorf Consult)	4,2 Mio. €	---	---
Erneuerung Ausstattung und Technik (lt. Referat KBS, GR Drs. 372/2009)	4,8 Mio. €	4,8 Mio. €	4,8 Mio. €
Ausfallzeit während Sanierung: in der Summe bis zu einem Jahr	600.000 € ¹	---	---
Neubau (Planung und Bau, ohne Grundstücks- kosten)	---	9 Mio. € ²	5 Mio. € ³
Umzugskosten	---	0,5 Mio. € ⁴	0,5 Mio. €
Summe: einmalige Kosten Plane- tarium	9,6 Mio. €	14,3 Mio. €	10,3 Mio. €
2. Finanzierung der Investitionen: (durch Beschluss Gemeinderat)	5 Mio. €	5 Mio. €	30 Mio. € (5 Mio. € Etat + 25 Mio. € SVV)
noch zu finanzieren:	4 Mio. €	9,3 Mio. €	---
3. Zuschussbedarf für lfd. Betrieb (Abmangel aus Ticketverkauf)	800.000 bis 1 Mio. € pro Jahr ⁵	ca. 200.000 € / Jahr ⁶	keine
Vermietung altes Planetarium (als „Blue Box“ oder „Bauhütte“)	---	140.000 € / Jahr ⁷	140.000 € / Jahr
Ausgaben LHS für Planetarium, auf 10 Jahre hochgerechnet (einmalige + laufende Kosten)	ca. 20 Mio. €	ca. 16 bis 18 Mio. €	max. 10 Mio. €

Anmerkungen:

- ¹ Angesetzt wurden die aktuellen Einnahmen aus Besuchertickets. Verringert sich die Besucherzahl, steigt umgekehrt der Zuschussbedarf. Die Ausfallzeit ist bei Umzug an einen anderen Standort auf besucherarme Zeiten zu konzentrieren.
- ² Bei vergleichbarem Bauvolumen zum Synergiekonzept mit dem MEZ (= Projektionskuppel, Nebenräume Planetarium, gemeinsam genutzt Räume mit MEZ).
- ³ Kosten Planetarium für Kuppel, Nebenräume und Ausstattung, inkl. Planung: 5 Mio. €. aus **Gesamtbudget MEZ** und Planetarium (lt. Plausibilitätsprüfung der Kosten durch Wolff & Müller im Rahmen der Vorbereitung Architekturwettbewerb) plus „Ertüchtigung“ plus Umzugskosten. Gemeinsam mit MEZ genutzte Räume werden im Rahmen Kooperationsabkommen an Planetarium überlassen.
- ⁴ Angegeben wurden als Sondereinflüsse für den Doppelhaushalt 2010/2011 zwar rund 2 Millionen €, allerdings sind dabei einzelne Positionen (insbesondere Projektionskuppel, Garderobe, Kasse, Shop etc.) bereits im Baubudget bzw. Gesamtbudget MEZ enthalten.
- ⁵ Besucherzahl wird absehbar weiter zurückgehen, da unattraktiver und schwer zugänglicher Standort wegen der Baustellenmaßnahmen für Stuttgart 21 (Fernbahnhof, Tunnel, Düker Nesenbach, Stadtbahnhaltestelle etc.). Zuschussbedarf derzeit: rd. 800.000 € (ohne Berücksichtigung der kalkulatorischen Kosten).
- ⁶ Besucherzahlen nur schwer abschätzbar, da es noch keine Vorstellungen von einem „stand alone“-Standort gibt. Daher unsere Annahme: Die Besucherzahl nimmt gegenüber dem aktuellen Ist-Stand um **30 %** zu, wenn der technische Standard mit den vorgestellten „Ertüchtigungsmaßnahmen“ entsprechend verbessert wird. 180.000 Besucher bei 6,90 € netto (Durchschnittswert ermittelt auf Grundlage der derzeitigen Relation von Preis und Zuschauer, umgerechnet auf 9,- € pro Einzelticket brutto) bringen etwas über **1,2 Mio. €**. Der Finanzbedarf des Planetariums liegt – ohne kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen – bei knapp 1,4 Mio. €.
- ⁷ Angesetzt wurden 1.720 qm Nutzfläche mit einer Quadratmetermiete von 7,- €.